

## Kurzleitfaden für Antragsstellende

Der GARD-Leitfaden orientiert sich an den **fünf** Forschungsphasen (s. Abb. 1). In Anlehnung an die englischsprachige Terminologie wird ‚Geschlecht‘ in **sex** und **gender** unterteilt:

- **Sex** meint biologische Unterschiede zwischen den Geschlechtern wie: genetische, physiologische, hormonelle, anthropometrische, biomechanische Merkmale z.B. Schmerzverarbeitung etc.
- **Gender** umfasst soziokulturelle Normen, Identitäten und Beziehungen, die Gesellschaften und Organisationen strukturieren sowie Verhaltensweisen, Produkte, Technologien, Umgebungen und Wissen formen.

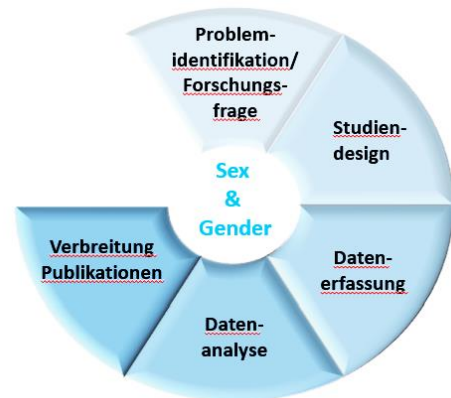


Abb. 1: 5 Forschungsphasen nach [Gender Innovations](#)

Wichtig zu beachten ist auch, dass Geschlecht sich mit weiteren sozialen Kategorien wie sexueller Orientierung, Alter, sozioökonomischem Status oder ethnischer Zugehörigkeit überschneidet (**Intersektionale Ansätze**).

### Allgemeiner Hinweis zur Anwendung

Sie müssen nicht jede Frage „positiv“ beantworten. Wichtig ist vielmehr die bewusste Reflexion der möglichen Bedeutung von Geschlecht in den Forschungsinhalten und -phasen, um darauf aufbauend eine **begründete Entscheidung** zu treffen.

### Team & Expertise

- Inwiefern gibt es in Ihrem Forschungsteam Genderkompetenzen oder holen Sie sich gezielt Expertise z.B. durch ein Gender Consulting hinzu?
- In welchem Rahmen setzen Sie sich mit Genderfragen bisher auseinander?

### 1. Forschungsgegenstand & inhaltliche Relevanz von Geschlecht

Führen Sie eine Literaturrecherche zu *Sex & Gender* für Ihren Forschungsgegenstand durch. Folgende Fragen können hilfreich sein:

- 1.1. Rolle von Geschlecht im Forschungskontext:** Inwiefern spielt Geschlecht eine Rolle hinsichtlich des Forschungsgegenstandes und der beteiligten Personen und welche geschlechtsspezifischen körperlichen und soziokulturellen Aspekte sind hierbei relevant?
- 1.2. Intersektionalität von Sex & Gender:** Wie beeinflussen körperliche sowie sozio-kulturelle Geschlechteraspekte in Kombination mit anderen Kategorien wie ethnische Zugehörigkeit, Alter, sozioökonomischer Status etc. den Gegenstand Ihres Forschungsvorhabens?
- 1.3. Forschungslücken und Potenziale einer geschlechtssensiblen Perspektive:** Welche bekannten Forschungslücken existieren aufgrund einer unzureichenden Berücksichtigung von Sex & Gender und welchen Mehrwert könnte eine geschlechtssensible Perspektive in Ihrer Forschung bieten?

## 2. Studiendesign

- 2.1. **Geschlecht der Forschungssubjekte:** Welche Geschlechter- und weitere soziale Gruppen von Forschungssubjekten/Endnutzer\*innen können Sie in im Projektverlauf einbeziehen, um inklusive Lösungen zu gewährleisten bzw. wer wird ausgeschlossen?
- 2.2. **Methodologische Ansätze und Inklusivität:** Welche qualitativen und quantitativen Methoden werden eingesetzt, um eine umfassende Analyse der Geschlechterdimensionen zu gewährleisten?
- 2.3. **Analyse und Vermeidung von Stereotypen:** Wird Geschlecht in der Studie als Kontrollvariable oder zentrale Analysegröße verwendet und inwieweit werden stereotype Geschlechterannahmen in den analytischen Konzepten und Modellen vermieden oder hinterfragt?

## 3. Datenerhebung & Methoden

- 3.1. **Erfassung und Differenzierung des Geschlechts:** Wie differenziert wird das Geschlecht der Teilnehmenden (körperliches Geschlecht, subjektive Geschlechtsidentität) erfasst? Siehe hierzu **GARD-Toolbox** unter Hinweisen zu quantitativen Methoden inkl. valider Instrumente für die Abfrage von Geschlecht in Fragebögen.
- 3.2. **Berücksichtigung von Wechselwirkungen und Faktoren:** Wie werden Daten zu körperbezogenen und sozio-kulturellen Geschlechteraspekten (Normen, Beziehungen, Strukturen) erfasst und welche Wechselwirkungen zwischen Geschlecht und weiteren Kategorien wie Alter, Bildung oder Herkunft in der Studie werden berücksichtigt?
- 3.3. **Verzerrungen und gleichberechtigter Zugang:** Wie werden die Erhebungsinstrumente auf geschlechtsspezifische Verzerrungen geprüft und welche Maßnahmen werden ergriffen, um einen gleichberechtigten Zugang für alle Geschlechter zu gewährleisten, einschließlich möglichem Oversampling für geschlechterdiverse Personen?

## 4. Datenanalyse & Interpretation

- 4.1. **Geschlechtsdifferenzierende Auswertungen:** Untersuchen Sie Ähnlichkeiten zwischen den Geschlechtern und Unterschiede innerhalb von der Geschlechtergruppen z.B. Alter, Behinderung, soziale Herkunft etc.?
- 4.2. **Zusammenhang mit Gender:** Untersuchen Sie, wie beobachtete Unterschiede zwischen den Geschlechtern mit Geschlechternormen, -beziehungen oder Strukturen zusammenhängen?
- 4.3. **Möglicher Bias durch Forschungsmethoden:** Könnten Geschlecht und/oder andere Diversitätsaspekte der forschenden Personen von Bedeutung sein für die zu erwartenden Ergebnisse? Siehe hierzu **GARD-Toolbox** unter impliziten Gender Bias sowie Hinweise zu Gendereffekten in qualitativen Interviews, Fokusgruppen, Teilnehmende Beobachtung etc.

## 5. Verbreitung & Publikation

- 5.1. **Formulierungen und Richtlinien:** Nutzen Sie eine geschlechtergerechte/inklusive Sprache in Texten sowie geschlechtssensible Bilder und Kommunikation? Siehe **GARD-Toolbox** zu Richtlinien wie [The Sex and Gender Equity in Research – SAGER Guidelines](#).
- 5.2. **Stereotype Vorstellungen reflektieren:** Berichten Sie über die Merkmale der Stichprobe nach sex & gender sowie weitere relevante intersektionale Variablen und geben Sie alle Ergebnisse (positive, negative und nicht schlüssige) an?
- 5.3. **Verbreitung:** Welche Gruppen könnten von den Ergebnissen besonders profitieren oder betroffen sein und wie erreichen Sie diese?